



Anlaufstelle/ Netzwerk Pro Sinti & Roma

Einladung

27. Januar - Internationaler Tag zum Gedenken der Opfer des Nationalsozialismus

Am 27. Januar 2023 lädt die Anlaufstelle Pro Sinti & Roma anlässlich des Internationalen Tags zum Gedenken der Opfer des Nationalsozialismus ein.



Samudaripe - Der Völkermord an Roma und Sinti im Nationalsozialismus

Roma und Sinti wurden im Nationalsozialismus systematisch verfolgt und industriell ermordet. Dieser totalen und gewaltförmigen Form der Verfolgung vom Säugling bis zum Greis, waren im Nationalsozialismus nur Juden sowie Sinti und Roma ausgesetzt. Auch nach 1945 ging die Diskriminierung und Ausgrenzung weiter, eine Form der „Wiedergutmachung“ hat es nie gegeben. Schuld wurde umgekehrt und Sinti und Roma wurden weiterhin kollektiv kriminalisiert. Erst 1982 wurde der Völkermord überhaupt als solcher anerkannt. Doch bis heute halten sich die Vorurteile seit Jahrhunderten fest im kollektiven Gedächtnis der Mehrheitsgesellschaft. Das wirkt sich weiterhin in Diskriminierung auf alle Lebensbereiche von Sinti*zze und Rom*nja aus.

Zum gemeinsamen Gedenken im Hören und Gespräch laden wir Sie herzlich ein!

Ort: Katholische Kirche St. Petrus, Pfrondorfer Straße 24, 72074 Tübingen-Lustnau
Uhrzeit: 18.00 Uhr

Vortrag von Sonja Kosche vom Netzwerk Pro Sinti & Roma

Begrüßungsworte:

Dr. Mehmet Daimagüler, Bundesbeauftragter für Antiziganismus

Dr. Joachim Drumm, Flüchtlingsbeauftragter der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Moderation: Natascha Hofmann

Anmeldung bitte per E-Mail an: k.ahmed@ksew.de

Ihre Anlaufstelle/ Netzwerk Pro Sinti & Roma